



Saison 1983/84
Nr. 6

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms – SV Elversberg



Gutzlers Kopfballversuch
beim Spiel gegen Hassia Bingen,
noch zu sehen Weiler und Braun.

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER **WORMS**

Monsheimer Straße ☎ (06241) 50 20

Unternehmensgruppe Rheinmore

»Immer am Ball bleiben«



Rödler Sport- und Fitness- Präparate

- halten fit
- beugen vor
- helfen schnell



RÖDLER GMBH
6521 Flörsheim bei Worms

In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

Zeppelin- Baumaschinen

ergänzen unser traditionelles Caterpillar-Vertriebsprogramm. Es umfasst:

**Kompaktbagger, Mobilbagger, Raupenbagger,
Seilmaschinen, Radlader, Muldenkipper,
Tieflader, Stromaggregate, Einbaumotoren.**

ZEPPELIN



IHR
BALMASCHINEN-
SPEZIALIST

Zeppelin Metallwerke GmbH / Niederlassung Worms
Mainzer Straße 55 · 6520 Worms/Rhein
Telefon: 06241 - 4161 (4002-0) · Telex: 467837



Liebe Zuschauer,

inzwischen liegt bereits ein Drittel der Meisterschaftsrunde hinter uns und so langsam nimmt die Tabelle der Oberliga Südwest deutlichere Konturen an. Das wichtigste Ziel der Wormatia ist vorerst einmal erreicht: Mit der Abstiegszone werden wir auf absehbare Zeit nichts zu tun haben, denn gegenüber mindestens 5 Mannschaften haben wir 7 und mehr Punkte Vorsprung. Das Hauptziel der Saison, ein ausgeglichenes Punktekonto, ist nach wie vor das realistische Ziel, auf das wir bis Saisonende zustreben. Das Wunschziel, im oberen Drittel den Kontakt zur Spitze aufrechtzuerhalten, ist in greifbare Nähe gerückt.

Mit dem heutigen Spiel haben wir es selbst in der Hand, zumindest vorübergehend im obersten Tabellenbereich zu bleiben. Bei einer Stabilisierung der bisherigen Leistungen und bei einer geringfügigen Steigerung der Ausnutzung der erspielten Torchancen können wir uns

auch langfristig im oberen Mittelfeld halten. Seit Saisonbeginn habe ich um Verständnis für den Neuaufbau der Mannschaft gebeten, ich muß dies auch in der jetzigen, angenehmen Situation wiederholen. Denn die Anforderungen an die Mannschaft dürfen trotz aller Erfolge jetzt nicht noch höher geschraubt werden.

Auch im Namen der Mannschaft darf ich Ihnen, liebe Zuschauer, ein besonderes Kompliment für Ihr Verhalten in der laufenden Saison machen. Es war ein wohlthuendes Gefühl, nach dem Unentschieden im Heimspiel gegen Hassia Bingen vom Spielfeld in die Kabine zu gehen und ein verständnisvolles Publikum vorzufinden: Keinerlei Vorwürfe wegen des verlorenen Punktes, eher Anerkennung für den gewonnenen Punkt, das hat den Spielern gut getan, weil sie sich selbst am meisten über das unnötige Gegentor geärgert haben.

Wir können augenblicklich stolz sein, ein echtes Stammpublikum gewonnen zu haben, das in der Oberliga seinesgleichen sucht: 1600 gegen Kreuznach, 1700 gegen Ludwigshafen, 1100 gegen Kaiserslautern, 1500 gegen Völklingen und 2200 gegen Bingen bedeuten einen hervorragenden Durchschnitt von über 1500 Zuschauern, denen wir uns selbstverständlich zu Dank verpflichtet fühlen.

Wir werden alles versuchen, Sie auch heute nicht zu enttäuschen. Dafür müßte eigentlich auch unser Gast aus Elversberg garantieren, der sich bisher auswärts immer sehr offensiv präsentiert hat und seit dem 7. 5. beim 1:4 in Worms kein Auswärtsspiel mehr verloren hat! Wünschen wir uns alle ein echtes Spitzenspiel, denn der heutige Sieger wird zunächst mal zur Spitzengruppe gehören.

Mit sportlichen Grüßen
Heiner Ueberle

TORJAY

Es lohnt wieder

sich die Spiele der Wornmatia anzusehen. Nutzen Sie die Möglichkeit der Mitgliedschaft zum kostenlosen Eintritt bei allen sportlichen Veranstaltungen der Wornmatia.

Die Mitglieder werden an die Vorteile erinnert, die eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit bietet. Wir stellen Ihnen die Vorteile noch einmal vor:

Gestaffelt in Altersgruppen:

bis 40 Jahre können Sie für einen Beitrag von DM 2500

über 40 bis 50 Jahre für einen Beitrag von DM 2000

über 50 bis 60 Jahre für einen Beitrag von DM 1500

über 60 Jahre für einen Beitrag von DM 1000

die Mitgliedschaft auf Lebenszeit erwerben.

Damen in den jeweiligen Altersgruppen zahlen die Hälfte.

Folgendes Rechenbeispiel sollten Sie sich merken:

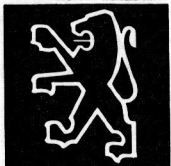
Ein 41jähriger zahlt bis zu seinem Rentenalter $24 \times 144,-$ DM. Das sind insgesamt DM 3456,-.

Wird er heute Mitglied auf Lebenszeit, spart er DM 1456,-.

Ratenzahlungen werden eingeräumt. Bitte, besprechen Sie die Einzelheiten mit den Herren des Vorstandes!

Mitglieder auf Lebenszeit sind bisher:

Helmut Rödler, Lothar Becker, Hans G. Bauer, Richard Schmitt, Dr. Matheis, Wolfgang Schultz, Wilfried Mus, Manfred Thomas, Helga Stein, Hans W. Stein, Wolfgang Sitter, Rashan Sitter, Ursula Schloimann, Karl Muth, Erich Breiding, Erich Kafitz, Conny Geisser, Hans Häuser, Helmut Häuser, Werner Gerbig, Werner Busch, Jutta Engert, Horst Englert, Thea Simoni, Dr. Reinhold Lukas, Jürgen Wienberg, Jochen Düro, Karl Schiek, Gustav Haag, Franz Münch, Eugen Baier, Otto Saur, Joachim David, Alfred Reitz, Peter Schorr, Heinrich Stein, Peter Hoffmann, Horst Klausch, Erich Selzer.



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06



TALBOT

Die Fußball-Jugend



Die meisten Mannschaften der Jugendabteilung befinden sich in einer Phase der Umstrukturierung. In den A- und B-Jugendmannschaften befinden sich vornehmlich Spieler jüngeren Jahrgangs, die noch zusammenwachsen müssen. Geduld ist notwendig.

Die A-Jugend, von der Abgabe älterer Spieler besonders betroffen, schlägt sich wacker und hält einen Mittelplatz. Die B-1 macht Freude. Trainer Brassens scheint eine gute Truppe heranzubilden.

Die C-1 belegt zur Zeit einen Mittelplatz in der Bezirksliga. Es fehlt noch die körperliche und spielerische Reife. Wir hoffen, daß bald der Knoten platzt, denn Erfolge fördern die Moral.

D- und E-Jugend unter ihren Trainern Weick und Löckel sind z. Zt. unser Aushängeschild. Beide stehen an der Tabellenspitze, die Herbstmeisterschaft liegt in nicht weiter Ferne. Die F-Jugend hat ihren ersten Sieg errungen. Hier werden zur Vervollständigung des Spielerkaders noch begabte Zöglinge gesucht.

Ein Thema, das die Jugendabteilung beschäftigt, dürfen wir anführen:

Ob Jugendliche gute Fußballer werden, ist nicht nur eine Frage des Talents, sondern auch eine Frage des Ehrgeizes und der Bereitschaft, ständig an sich zu arbeiten. Das reicht aber dann nicht, wenn die Eltern nur halbherzig die sportliche Tätigkeit ihrer Söhne unterstützen, vielleicht nur tolerieren oder gar ablehnen. Nach unserer Erfahrung werden dort die besten Ergebnisse erzielt, wo Talent und Trainingsfleiß durch elterliche Zustimmung gefördert werden. Eine Jugendabteilung der Größe Wormatias mit annähernd 150 Spielern kann nur Leistungen bringen, wenn die Dreisamkeit zwischen Elternhaus, Jugendlichen und Betreuern des Vereins funktioniert. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen zu Spiel und Training sind Voraussetzung für die auch von den Eltern gewünschten Erfolge. Diese streben wir an, wir wollen mehr sein, als eine Verwahranstalt oder ein Freizeitclub. Das große personelle und materielle Engagement der Wormatia läßt nur diese Zielrichtung zu; dafür bitten wir um Verständnis.

Es sind Mitglieder, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit mit bezahlten Trainern um die Jugendlichen kümmern, die einen Teil der Erziehungsarbeit abdecken und die als einzige Gegenleistung erwarten, daß die Eltern auf ihre Kinder nachdrücklich einwirken, ernsthaft und zuverlässig am Sport teilzunehmen.

Meisterschaftsergebnisse der Fußballjugend:

A-1-Jugend	Südwestliga	Wormatia	- SV Speyer	2:0
A-2-Jugend	Kreisliga	Wormatia	- Alemannia Worms	0:6
B-1-Jugend	Bezirksliga	Wormatia	- Mainz 05	0:1
B-2-Jugend	Kreisliga	Monsheim	- Wormatia	1:2
C-1-Jugend	Bezirksliga	Hassia Bingen	- Wormatia	1:0
C-2-Jugend	Kreisliga	ASV Nibelungen Worms	- Wormatia	3:3
D-Jugend	Kreisliga	Wormatia	- SV Guntersblum	7:1
E-1-Jugend	Kreisliga	Wormatia	- Weinsheim	3:0
E-2-Jugend 7er	Kreisliga	Wormatia	- Kickers Worms	10:0
F-Jugend	Kreisliga	Wormatia	- Leiselheim	5:0

Der A-1 darf man ein Kompliment zu ihrem Erfolg gegen Speyer machen. Sie brachte eine ausgezeichnete mannschaftsdienliche Leistung, die trotz körperlicher Unterlegenheit durchaus mit zwei weiteren Toren, bei guten Konterchancen, hätten belohnt werden können.

M. Stillbauer



Wir stellen vor:

BERNHARD SCHWANK

am 11. 10. gerade 23 geworden, in Niederlahnstein geboren und dort im Elternhaus mit drei weiteren Geschwistern aufgewachsen. Mit 19 Jahren schaffte er das Abitur und begann in Mainz das Studium mit den Fächern Geschichte und Sport. In spätestens zwei Jahren will er sich examinieren lassen.

Gymnasiallehrer ist das spätere Berufsziel. Sportlehrer im Behindertenbereich oder Helfer im Entwicklungsdienst stehen als alternative Berufsziele im Hintergrund. Für zwei Semester mit den gleichen Fächern ist Schwank nach Wien ausgewichen. »Ich wollte einfach mal was anderes sehen, den Horizont erweitern und die Stadt der Musik und der Kunst erleben.«

Das Fußballspielen hat er beim SV Niederlahnstein erlernt. Mit der B-1 war er Rheinlandmeister. Schon als C-Schüler spielte er in der Rheinland-Auswahl und absolvierte bis in das Juniorenalter hinein 45 Repräsentativspiele. Es folgten zwei Jahre Aktivität beim Verbandsligisten Plaidt, an den Wormatia so unangenehme Pokalerinnerungen hat. Er spielte 10 mal in der deutschen Studentenauswahl und gehörte der Mannschaft an, die 1982 bei den Studenten-Weltspielen in Mexiko den 3. Platz belegte.

Nach Wiederaufnahme des Studiums in Mainz ist es über »Costa« zu Kontakten zur Wormatia gekommen. Der Anfang war nicht gerade verheißungsvoll. »Nach dem Einsatz im Lampertheimer Turnier zog ich mir im nachfolgenden Trainingslager eine schmerzende Zerrung zu, die mich 3 Wochen zur Pause zwang«. Über ein Spiel bei der 1b kam es in Neunkirchen zum ersten Einsatz für den verletzten Jakob. Alle darauffolgenden Spiele hat Bernhard Schwank mitgemacht und seinen Platz durch ansteigende Leistungen behauptet. »Meine Fußballzwangspause in Wien führte wegen meiner Beanspruchung im Sportstudium nur zu geringem konditionellen Rückstand. Das habe ich inzwischen aufgeholt. Ballgefühl und Spielverständnis habe ich wiedergefunden. Die Steigerung habe ich erwartet. Ich wäre bei meiner kritischen Einstellung enttäuscht gewesen, wenn das nicht so gekommen wäre. Natürlich fiel mir das alles leichter, weil ich in eine spielende, ehrgeizige Mannschaft kam, in der Stars nicht die Stimmung verderben. Es besteht Vertrauen zum Trainer und von diesem zu den Spielern. Man fühlt sich bei ihm einfach gut aufgehoben und man weiß, daß er Einsatzfreude und Engagement honoriert. Junge Spieler sind kein 5. Rad am Wagen.«

Die provozierende Frage nach einer negativen Seite des Trainers ließ Schwank direkt hochfahren. »Von mir werden Sie so etwas nicht hören. Wir liegen mit Trainer Ueberle auf einer Wellenlänge, sein Einfühlungsvermögen ist unübertrefflich. Ich persönlich profitiere durch ihn sowohl im aktiven sportlichen Bereich als auch im Blick auf meinen zukünftigen Beruf.

Im übrigen, und dies nicht zuletzt, ich fühle mich wohl in Worms, wir werden gut betreut und die Wormser sind einfach lebenswerte Zuschauer. Meine Hobbys - da gibt es eine ganze Menge.« Nicht gerade ein Hobby, so doch ein gewichtiger Teil seines Lebens ist seine Freundin aus Hildesheim, die in Mainz den gleichen Berufswünschen nachgeht. Sie ist aktive Volleyball-Spielerin. »Ich liebe klassische Musik (Mozart, Beethoven), moderne Malerei und gehe gern in's Theater. Für Aktivitäten in der Friedensbewegung bleibt leider wenig Zeit«. Und gar nicht verschämt, gesteht Bernhard Schwank, daß er mit Vorliebe Asterix liest. Das ist sicherlich keine Marotte, sondern das Bedürfnis, sich in irgend einer Ecke ein Stück Jugend zu bewahren.

E.N.

Ich bin der Größte.

„Wenn man wie ich, der Big Mac® von McDonald's, zwei Lagen reines Rindfleisch, Spezi­alsauce, Salat, Essig­gurke, Käse und Zwiebeln in einem getoasteten Sesam­brötchen bietet, wächst man natürlich über sich selbst hinaus. Übrigens: auch im Geschmack.“



McDonald's Restaurant

Kämmererstr. 38

6520 Worms

täglich geöffnet



Das etwas andere Restaurant

REV. NEUBER

Oberliga Südwest

1. (1) FSV Salmrohr	11 9 0 2 33: 9 18: 4
2. (2) Hassia Bingen	11 7 3 1 20:11 17: 5
3. (3) FK Pirmasens	11 5 5 1 22:11 15: 7
4. (4) Spvgg. Elversb.	11 5 5 1 25:21 15: 7
5. (7) Wor. Worms	11 6 2 3 20:14 14: 8
6. (6) 1. FCK (A)	11 6 1 4 23:16 13: 9
7. (10) ASC Dudweiler	11 4 5 2 19:17 13: 9
8. (5) FC Homburg	11 6 0 5 26:13 12:10
9. (9) Eintracht Trier	11 5 2 4 18:13 12:10
10. (8) Neunkirchen	11 5 2 4 20:17 12:10
11. (12) SW Ludwigsh.	11 4 3 4 17:16 11:11
12. (13) FSV Mainz 05	11 4 3 4 19:23 11:11
13. (11) Spfr. Eisbachtal	11 4 2 5 19:19 10:12
14. (14) Eintr. Kreuzn.	11 2 3 6 15:23 7:15
15. (15) SV Völklingen	11 2 2 7 11:31 6:16
16. (16) FC St. Wendel	11 1 3 7 10:23 5:17
17. (17) SV Leiwien	11 1 2 8 9:28 4:18
18. (18) Gl. Ch. Wirges	11 1 1 9 6:27 3:19

Samstag, 29. Oktober:

Neunkirchen - Mainz
Trier - Bingen
Wormatia - Elversberg
Völklingen - Wirges
Homburg - St. Wendel
Kaiserslautern - Pirmasens

Sonntag, 30. Oktober:

Eisbachtal - Salmrohr
Kreuznach - Leiwien
Ludwigshafen - Dudweiler

Samstag, 5. November:

Elversberg - Völklingen
Wirges - Trier
Dudweiler - Neunkirchen
St. Wendel - Wormatia
Leiwien - Bingen

Sonntag, 6. November:

Kreuznach - Eisbachtal
Salmrohr - Ludwigshafen
Mainz - Kaiserslautern
Pirmasens - Homburg

„Zum Kamin“

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Geöffnet: Tägl. von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 1.00 Uhr nachts
Mittwochs Ruhetag

6520 WORMS AM RHEIN

Liebenauer Straße 121
Telefon (06241) 539 71

SEMPERIT



**Qualitätsreifen aller Größen
Autobatterien**

EUGEN MAST KG

REIFENGROSSHANDEL

6520 Worms, verläng. Ludwigstraße 66
Telefon (06241) 2 50 32

Kundendienst mit Auswuchten

GRAF

am karlsplatz

teppichboden

gardinen

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1000 qm Ausstellungsfläche

Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaus** empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz · Tel. 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Wir suchen ...

gebrauchte Gasöfen für unsere Geschäftsstelle und andere Räume.

Es werden gesucht

Inserenten für unsere Stadionzeitung. Anfragen bei Frau Sittel, Telefon Worms 4115.

Wir bieten an ...

zwei Wohnungen, z. T. reparaturbedürftig, auch für Hausmeisterehepaar geeignet. Anfragen bei den Vorstandsmitgliedern Becker, Telefon Worms 6313 u. Wienberg, Telefon 06247/227

WORMATIA WORMS

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kuhnert (T) | <input type="checkbox"/> Georgiadis |
| <input type="checkbox"/> Schwank | <input type="checkbox"/> Wolsiffer |
| <input type="checkbox"/> Günther | |
| <input type="checkbox"/> Lubanski | |
| <input type="checkbox"/> Steinmetz | |
| <input type="checkbox"/> Klag | |
| <input type="checkbox"/> Karb | |
| <input type="checkbox"/> Weiler | |
| <input type="checkbox"/> Braun | |
| <input type="checkbox"/> Gutzler | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Klotz | Heiner Ueberle |

SV ELVERSBERG

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kurz (T) | <input type="checkbox"/> Mann |
| <input type="checkbox"/> Schwartz (T) | <input type="checkbox"/> Thybi |
| <input type="checkbox"/> Ehrhardt | <input type="checkbox"/> Halter |
| <input type="checkbox"/> Fuchs | <input type="checkbox"/> Kobel |
| <input type="checkbox"/> Karrenbauer | <input type="checkbox"/> Kohler |
| <input type="checkbox"/> Paul | <input type="checkbox"/> Gehl |
| <input type="checkbox"/> Spuhler | <input type="checkbox"/> Müller |
| <input type="checkbox"/> Kaisner | <input type="checkbox"/> Schaum |
| <input type="checkbox"/> Klauck | <input type="checkbox"/> Weiß |
| <input type="checkbox"/> Schmidt | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Micheli | Jürgen Fuhrmann |

Wir danken

der Firma **ZOBEL**, Worms, Hagenstraße, für eine großzügige Farbenspende zur Herrichtung der Clubräume,

der Firma **BUSCH**, Friedhof Hochheimer Höhe, für die Spende von Bäumen und Sträuchern, die jetzt, schon fest angewachsen, das Clubhaus zieren,

der Druckerei **FIGUTH**, für die Spende von DM 100 je Tor bei einem gewonnenen Spiel,

Herrn **Horst DEIBERT**, für eine Spende von DM 530,- an die Mannschaftskasse.

(Spendenliste wird fortgesetzt)

Der VfR Wormatia

gratuliert

allen Mitgliedern

und Freunden,

die im Oktober

GEBURTSTAG oder

ein **JUBILÄUM**

haben,

recht herzlich.

THV | Auto Teile
Vertrieb

Ihr Spezialist
für alle Kfz-Ersatzteile

Cornelius-Heyl-Straße 54
Telefon (06241) 6224 und 6225

WORMS



Vom Tischtennis-Spielgeschehen

in der Woche bis 7. 10. 1983

Wormatia Worms 1 gegen Alemannia Worms 3 1:9

Unsere Mannschaft hatte nie eine Chance auf einen Sieg. Lediglich Schimanski konnte den einzigen Punkt buchen.

Pfifflligheim 4 gegen Wormatia Worms 2 4:8

Obwohl wir nur mit 3 Spielern antraten und von vornherien 4 Punkte kampflos verloren hatten, kämpfte die Mannschaft gut. Becker, Bahr und Scherer je 2 Punkte sowie das Doppel Becker / Bahr 2 Punkte.

Wormatia Worms 3 gegen TuS Dorn-Dürkheim 4 12:0

Dorn-Dürkheim trat nicht an, und so wurde das Spiel kampflos mit 12:0 gewonnen.

Die Jugend und Schüler waren spielfrei.

in der Woche bis 17. 10. 1983

TuS Hochheim 3 gegen Wormatia 1 9:2

Bader und Reinhard gewannen je ein Einzel.

Wormatia Worms 2 gegen Röwo Flörsheim-Dalsheim 5 7:5

Ein hart erkämpfter Sieg für unsere Mannschaft. Baatsch, der vollkommen außer Form war, verlor alle Spiele. Die Punkte holten: Bahr und Becker je 2 Einzel, Scherer 1 Einzel, Bahr / Scherer 2 Doppel.

Alemannia Worms 5 gegen Wormatia Worms 3 6:6

Eine nicht ganz erwartete Punkteteilung. Alle vier Spieler waren gleichmäßig beteiligt.

Wormatia Worms Jugend gegen TuS Offstein 10:2

Eine klare Sache für unsere Jungen. Debus und Schumacher gaben je einen Punkt ab.

TV Mölsheim 2 gegen Wormatia Worms 1 Schüler 0:12

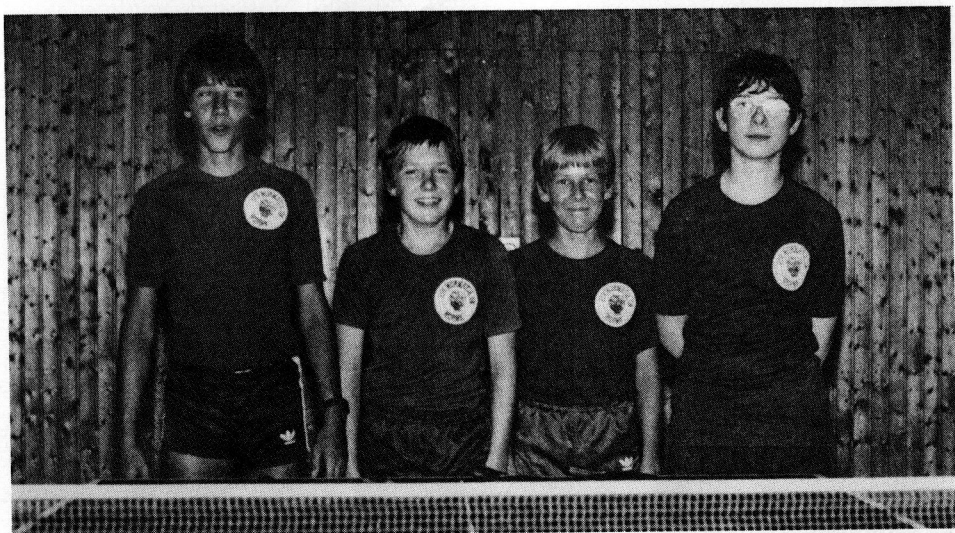
Die Schüler von Mölsheim konnte nicht einen einzigen Satz gewinnen.

Wormatia Worms 2 Schüler gegen TV Eich 9:3

Bei diesem Spiel gingen 2 Doppel und 1 Einzel von Nikulski verloren.

Unsere Jugendmannschaft setzt sich zusammen aus 1 Jugendlichen und 3 Schülern.

In der neuen Runde 5 Siege hintereinander.



Von links nach rechts:
Helmut Sonnenberg
Jochen Stelkens

Jahrgang 1966. Spielt seit 1978 bei uns Tischtennis.

Jahrgang 1969. Spielt seit 1980. (Ihm wurde Tischtennis schon in die Wiege gelegt: Mutter Helga Scheithe ehemalige Auswahlspielerin und Ranglistenspielerin des DTTB, Vater Günther Stelkens Ranglistenspieler des RTTV)

Andreas Debus
Volker Schuhmacher

Jahrgang 1970. Spielt seit 1980.

Jahrgang 1970. Spielt seit 1981. Vater spielte lange Jahre beim ESV Worms.

Willi Becker - TT-Übungsleiter

Aufgespießt:

Es geht aufwärts bei der Wormatia. Wir meinen hier nicht den sportlichen Bereich, wir sprechen von der Hilfe, die der Wormatia seit Wochen und Monaten durch Spenden und tatkräftiges Zulangen von freiwilligen Helfern zuteil wird. Es wird einer späteren ausführlichen Betrachtung vorbehalten bleiben, um das alles recht zu würdigen. Soviel heute:

Die ehemalige Krankenhausbaracke ist, von Kleinigkeiten abgesehen fertig gestellt. Presserraum und Zimmer für die Geschäftsstelle, inzwischen eingezogen, haben ein schmuckes Aussehen, weitere Räume harren der Verwendung. Das Clubhaus ist kaum wiederzuerkennen. Der hübsche Anblick von außen wird nunmehr ergänzt durch die Herrichtung des Saales. Die Decke wurde abgehängt, neue Lampen strahlen helles Licht, Wände wurden tapeziert und das Gebälk mit frischer Farbe versehen. Schauen Sie bei den Spielen doch einmal vorbei.



Unsere 1b – die Spielergebnisse:

25. 9. 1983 in Mainz gegen 05 1b 1:1

Wormatia hatte zwar die größeren Spielanteile, die Chancen jedoch blieben durch undiszipliniertes Verhalten ungenutzt.

2. 10. 1983 in Horchheim gegen den SV Horchheim 2:3

Das Ergebnis kam mit viel Pech zustande, da die Wormatia die größeren Spielanteile hatte.

9. 10. 1983 Heimspiel gegen Mauchenheim 1:0

Ausschlaggebend für den Sieg war die Harmonie in der Mannschaft.

16. 10. 1983 in Harxheim gegen den Verbandsligaabsteiger 4:3 gewonnen.

Durch Kameradschaft und Disziplin wurde dieser überraschende Auswärtssieg erreicht.

23. 10. 1983 Heimspiel gegen Flörsheim-Dalsheim 3:1

Ein Spiel mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten. In der 1. Hälfte sah man gute Spielzüge und Tore durch Uhl, Hebinger und Müller, eins schöner als das andere. Um so unverständlicher das konfuse Spiel in der 2. Hälfte, mit der der Gegner erst stark gemacht wurde. Ein Unentschieden am Ende wäre nicht ungerecht gewesen.

Die 1b bedankt sich bei der AH und Jugendabteilung für die Abstellung von Spielern.

Sie gratuliert ihrem Trainer Hans Lieb nachträglich zum Geburtstag.

Sie bedankt sich bei Werner Hahn für seinen Wetterfolg und die damit verbundene Auffrischung der Kasse.

Unsere 2. Mannschaft führt ohne Punkteinbuße die Tabelle an. Herzliche Gratulation und besonderen Dank an die alten Kämpen, die der 2. Mannschaft eine erstaunliche Stabilität verliehen haben.

B. B.

PS: Nächstes Heimspiel am 6. 11. 1983 gegen FINTHEN.



Die Hockeyabteilung berichtet:

Nachdem am nächsten Sonntag das letzte Spiel der Rückrunde in Neustadt ansteht, ist heute an dieser Stelle der geeignete Moment, einen Rückblick auf die zurückliegende Saison zu werfen.

Gleich das Auftaktspiel auf Kunstrasen bei der TG Frankenthal wurde hoch mit 6:1 verloren. Diese Niederlage war weitgehend auf den ungewohnten Untergrund zurückzuführen, auf dem man während des gesamten Spiels keinen Stand hatte. Doch diesen Paukenschlag steckte man schnell weg und man konnte sich im Laufe der Vorrunde von Spiel zu Spiel steigern, so daß man sich nur noch vom Lokalrivalen TG Worms geschlagen geben mußte.

Zu Beginn der Rückrunde stand man auf Platz 4 der Tabelle. Doch bedingt durch Verletzung, Platzverweis und Querelen unter den Spielern wurden die letzten Spiele unter akutem »Personalmangel« durchgeführt. Bezeichnend für die Kampfmoral der Resttruppe ist, daß man ausgerechnet gegen die TG Worms mit 10 Spielern einem Punktgewinn wesentlich näher war als im Vorrundenspiel mit der kompletten Stamm-Mannschaft. Statt der 1:0 Niederlage war ein Unentschieden durchaus möglich.

Am letzten Wochenende wurden die kämpferischen Leistungen der Mannschaft mit einem 1:1 gegen Saarbrücken belohnt.

Durch den gesicherten Mittelplatz kann der letzten Begegnung in Neustadt mit Ruhe entgegengesehen werden. Doch ist es das Ziel der Mannschaft auch von dort mindestens einen Punkt mitzubringen.

Während der Saison kamen folgende Spieler zum Einsatz:

H. Martin, L. Meyer, M. Schreiber, H. J. Müller, K. Gassert, R. Waclawek, H. J. Adler, W. Keil, W. Ebert, N. Klein, P. Raus, H. Meyer, G. Meyer, P. Thies, M. Sommer, K. Born.

Nachtrag: Das letzte Spiel in Neustadt (die Luft war raus), ging leider 1:5 verloren.

Abschlußtabelle:

1. TG Worms	14	36: 8	23: 5
2. TG Frankenthal II	14	41:13	22: 6
3. Saar 05 Saarbrücken	14	23:13	18:10
4. TSG Neustadt	14	28:22	15:13
5. Wormatia Worms	14	14:25	14:14
6. Grünweiß Mayen II	14	15:28	10:18
7. Schott Mainz II	14	12:38	5:23
8. HC Ludwigshafen	14	10:47	5:23

Aufgespießt:

Das Laufduell, die ominöse Wette, von der die Stadionzeitung mehrmals berichtete, hat also stattgefunden. Am 19. 10. gingen Michael STILLBAUER (35) und Werner HAHN (51) vor ansehnlicher Zuschauerkulisse, unter Flutlicht, an den Start zum 2½ Rundenrennen.

Vorweg: Werner Hahn gewann die Konkurrenz. Er lief ein taktisch kluges Rennen, hielt sich lange im Windschatten seines Wettpartners und zog schließlich in einem unwiderstehlichen Endspurt an Michael Stillbauer vorbei. Diesem ist allerdings zugute zu halten, daß er durch verschiedene Blessuren doch gehandicapt war.

Versöhnt, ausgepumpt zwar noch, saß man später zusammen. Es folgte der Akt zweiter Teil. Fair, wie es sich für zwei Wormatia-Fans gehört, einigte man sich darauf, den Wettgewinn in Höhe von DM 1500,- zu dritteln. Zwei Teile erhält die Amateurbedteilung, einen Teil die Jugendabteilung, womit beiden geholfen ist.

Aufgespießt:

Der Spieler OFENLOCH von der 1b legt Wert auf die Feststellung, daß die »Rote Karte«, die er in einem der letzten Heimspiele erhalten hat, die erste in seiner Laufbahn war.

Die Redaktion bleibt dabei: Jede Hinausstellung, sei es auch nur eine Zeitstrafe, schmälert die Erfolgchancen der eigenen Mannschaft. Es lohnt daher, die Nerven im Zaum zu halten, so schwer das bei unfairen Attacken des Gegners oder bei umstrittenen Entscheidungen des Schiedsrichters auch fallen mag.

● ●

WOLSIFFER, STEINMETZ und APPEL, erst in diesem Sommer aus der Jugend in die Aktivität entlassen (wann gab es das zuletzt bei der Wormatia?), gehen in ihrem neuen Wirkungskreis ganz schön zur Sache. Wolsiffer hat in der Ligaelf einen Stammspieler erobert, Steinmetz hat sich in mehreren Einsätzen dort ebenfalls bewährt und der kopfbalstarke und torgefährliche Appel verdient sich seine Sporen einstweilen bei der 1b.

● ●

Zum jüngsten Vereinsmitglied sind wir auf recht originelle Weise gekommen. Werner Hahn, am 22. 6. 1983, 17.07 Uhr, Vater eines Enkelkindes geworden, meldete exakt eine Minute später, als stolzer Opa, den Sohn seines Sohnes als Vereinsmitglied an. Die Anmeldung bei der Sparte »Fußball« hat einstweilen nur theoretischen Charakter.

E.N.



Jürgen Klotz
Chance im Spiel gegen
FCK-Amateure

Das Karlsruher Urteil

Der Vorgang um die Spielwiederholung des KSC gegen Fortuna Köln interessiert uns in Worms aus zwei Gründen: Einmal der allgemeinen Problematik wegen und zum anderen deshalb, weil Emanuel Günther als Zögling der Wormatia groß geworden ist.

Eine Meinung – die falsch sein mag – vorweg: An »Manu« sollte u. E. ein Exempel statuiert werden; er war zum Abschluß freigegeben und die Gelegenheit war günstig. Daß der KSC als leidtragende Mannschaft im Vordergrund stand, ist nur ein Alibi, gemeint war Günther. Er sollte diszipliniert werden, wenn nichts anderes mehr geht, durch den eigenen Verein, durch die eigene Mannschaft.

Wir glauben, »Manu« gut zu kennen. Er, einer der ruhigsten und verträglichsten im privaten Umgang, sprüht im Spiel von Einsatzfreude und Einsatzwillen. Er schont dabei weder sich noch seinen Gegner. Daß ihm dabei das Temperament zuweilen einen Streich spielt, teilt er mit Spielern gleicher Mentalität. Zu behaupten, das sei gewollt, sei Absicht, läßt Zweifel zu, ob der Urteilende die Psyche eines solchen Spielers zu verstehen vermag. Wir sind sicher, daß »Manu« die ungewollte Verletzung eines Spielers am meisten bedauert.

Emanuel Günther hat eine vorbildliche Berufsauffassung. Das galt für seine Wormser Zeit hinsichtlich der Berufsausübung in einem einheimischen Betrieb, das gilt gewiß auch für seine Tätigkeit als Berufsfußballer. Er hat sich alles schwer erarbeiten müssen. Zollen wir ihm den Respekt, den ein so ernsthaft arbeitender Mensch, mit welchen Fehlern auch immer, verdient.

Das Thema allerdings können wir vergessen, nachdem zwischenzeitlich das Sportgericht des DFB das erstinstanzliche Urteil kassiert hat. Beschränken wir uns darauf, die Meinung der Münchener »AZ« weiterzugeben:

»Schon die TV-Kamera als Beweismittel über die Entscheidung des Schiedsrichters hinaus zu akzeptieren, ist problematisch genug. Sich nun auch noch auf die Aussagen gegnerischer Spieler zu stützen, würde in letzter Konsequenz bedeuten, daß die Meisterschaft im Gerichtssaal entschieden würde. Dann kann der DFB seinen Laden gleich dicht machen«.

E. N.

**Robust
& Rassic.**



Abb.: Renault 11 TXE, 3-türig

Renault 11 macht Schluß mit der Langeweile in der Mittelklasse.

Rassige Benzin-Motoren mit 1,1 l-, 1,4 l-, 1,7 l-Hubraum und 1,6 l-Diesel-Motor. Ungewöhnlicher Komfort. Vorn: Bequeme Monotrace-Sitze. Im Fond: Erstaunliche Beinfreiheit. Und in der TXE/TSE-Electronic-Version: Der sensationelle sprechende Bordcomputer.

Preis ab DM 12930.-
für den Renault 11 TC
incl. Überführung.



Information und Probefahrt bei uns:

CHRISTMANN KRAFTFAHRZEUGE

6520 WORMS, Speyerer Schlag, Telefon (0 62 41) 63 17
Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

RENAULT